

Gitarre lernen

Hallo liebe Pfadfinder*innen,

Heute wirst du viele neue Akkorde lernen. Für den Anfang zeige ich dir aber neue Übungen um deine Finger zu stärken.

Übung 1

Die erste Übung ist eine „Trockenübung“ für die Beweglichkeit und Unabhängigkeit der Finger deiner Greifhand.

1. Ausgangsstellung: Alle Finger der linken Hand liegen nebeneinander auf der dritten Saite in der fünften Lage (Zeigefinger im 5. Bund, Mittelfinger im 6. Bund, usw.).
2. Jetzt hebst du nur den ersten und zweiten Finger gleichzeitig ab und setzt sie auf verschiedene Nachbarsaiten im jeweils gleichen Bund (1. Finger zweite Saite und 2. Finger auf die vierte Saite)
3. Beide Finger tauschen die Saite in ihrem Bund.
4. Mehrfach wiederholen
5. Beide Finger wandern je noch eine Saite nach außen (erste und fünfte Saite)
6. Mehrfach wiederholen.
7. Danach sind der zweite und dritte Finger an der Reihe, so dass alle Fingerpaare diese Übung durchgeführt haben.

Variante: Diese Übung kann in allen Lagen durchgeführt werden.

Wichtig: Alle Finger die sich nicht bewegen müssen bleiben liegen! Wenn du spielst liegen also immer 4 Finger auf dem Griffbrett.

usw.

The image shows a musical exercise for guitar. The top staff is a treble clef in 4/4 time, showing a sequence of notes with fingerings 1-9. The bottom staff is a guitar tablature with six strings (T, A, B) and fret numbers 5-8.

Soundbeispiel: Greifhandübung



Übung 2:

Die nun folgende Übung kannst du mit Plektrum oder gezupft spielen. Für Beide Varianten stehen der Fingersatz und Wechselschlag da. Bei dieser Übung sollst du die Treffsicherheit beim Überspringen von Saiten üben.

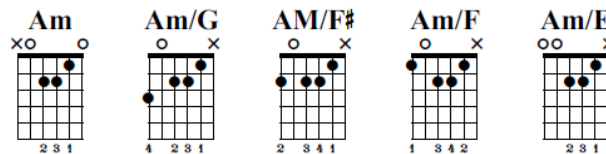
The musical score for Übung 2 is presented in two systems. Each system consists of three staves: a treble clef staff with notes and dynamics (p, i, m, a), a guitar staff with pick strokes (V) and fingerings (i, m, a), and a bass staff with fret numbers (0, 2). The first system is labeled 'Em' and the second system is labeled '3' and '4'.

Soundbeispiel: Saitenüberspringen

Variante: Spiele diese Übung ohne auf deine Finger zu schauen.

Übung 3:

Bei der nun folgenden Übung sollst du über einen A-Moll Akkord verschiedene Basstöne spielen. Es verbessert die Flexibilität deiner Greifhand und deine Zupftechnik.



The musical score for Übung 3 shows a sequence of chords: Am, Am/G, Am/F#, Am/F, and Am/E. The treble staff contains notes and dynamics (p, i, a, m), and the bass staff contains fret numbers (0, 2, 3, 1, 2, 3, 4, 2, 0).

Soundbeispiel: A-Moll über wechselnde Basstöne

Variante: das Zupfschema kann man auch auf andere Akkorde anwenden.

Die Beatles spielen dieses Schema zum Beispiel in ihrem Song „While my Guitar gently weeps“ benutzt.

Übung 4:

Als letzte Übung für die Finger möchte ich dir eine Übung zur Vorbereitung auf den sogenannten Barré-Griff zeigen. Gerade am Anfang wird dein Barré-Spiel nicht besonders gut klingen und deine Finger schnell weh tun. Übertreibe es also nicht mit zu langem Üben. Wenn die Finger weh tun, dann mach eine Pause du versuche es später nochmal. Die Muskulatur in deinen Fingern muss sich erst bilden, dass brauch einfach seine Zeit.

Bei dieser Übung ist es wichtig, dass dein Zeigefinger immer liegen bleibt und die die drei anderen Finger der Greifhand sich bewegen. Du legst den ersten Finger über alle sechs Saiten und drückst alle auf das Griffbrett. Dabei muss er nicht ganz gerade mit der Fingerfläche darauf liegen, sondern du kannst ihn leicht drehen und auch ein bisschen einknicken, so dass er ein bisschen auf der Seite liegt.



In diesem Bild liegt der erste Finger ganz gerade auf den Saiten.



In diesem Bild liegt der erste Finger leicht Seitlich auf den Saiten.

B V

1 4 3 2 1 4 3 2 1 4 3 2 1 4 3 2 1 4 3 2

5-8-7-6 5-8-7-6 5-8-7-6 5-8-7-6

5-8-7-6 5-8-7-6 5-8-7-6 5-8-7-6

Soundbeispiel: Barré

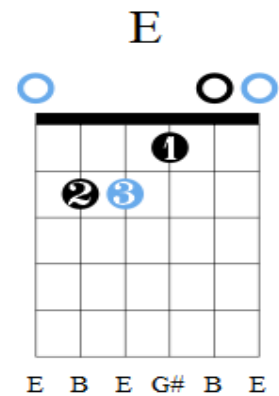
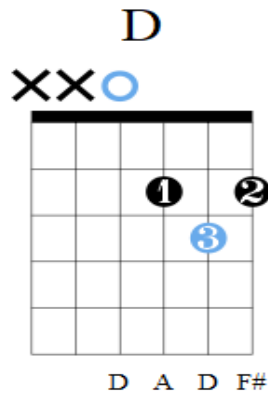
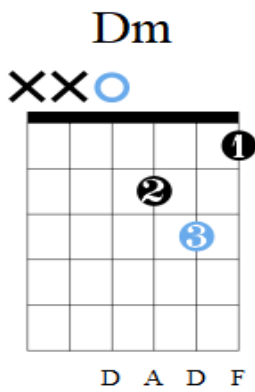
BV = Barré

Wichtig: Spiele diese Übung auch in die andere Richtung, also Aufwärts

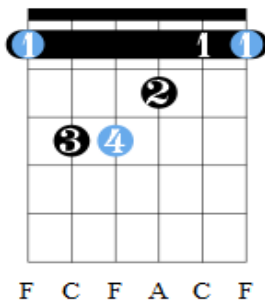
Variante: Du kannst diese Übung in verschiedenen Lagen üben, da die Bundabstände unterschiedlich sind, wird sie dadurch schwieriger.

Verschiedene Akkorde:

Hier zeige ich dir jetzt noch verschiedene Moll und Dur Akkorde die du immer im Wechsel üben kannst. Versuche die Akkorde langsam zu spielen und achte darauf, dass beim Wechsel keine Pausen entstehen. Probiere verschiedene Akkordreihenfolgen aus und schau was dir davon gefällt und welche davon zusammen gut klingen. Du kannst dir auch Lieder raussuchen in denen die Akkorde vorkommen und sie nachspielen.

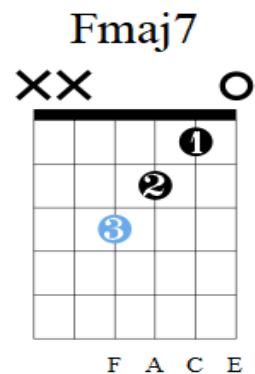


F

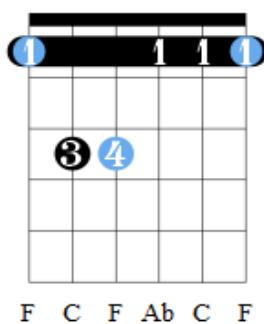


Den F-Dur Akkord kann man als Barré greifen. Wenn dir das am Anfang aber zu schwer ist kannst du Alternativ einen Fmaj7 spielen.

Dieser ähnelt dem C-Dur Akkord. Nur Finger 2 und 3 ändern ihre Position. Finger 1 kann also liegen bleiben



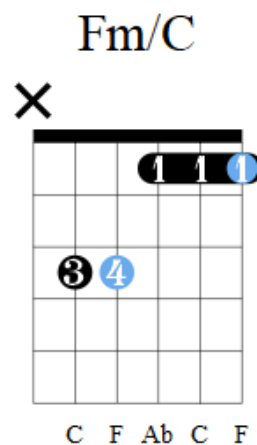
Fm



Beim F-Moll Akkord kannst du als Vereinfachung

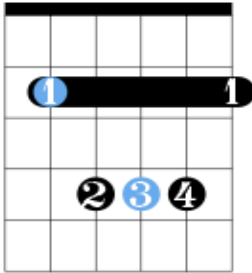
Die F-Moll über C (Fm/C)

Variante probieren.



B oder H

×



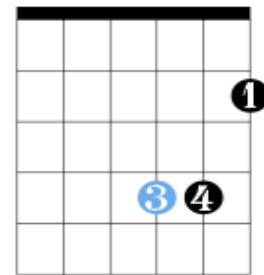
B F# B D# F#

Die Schreibweise unterscheidet sich hier zwischen der Internationalen (B) und der in Deutschland üblichen (H)

Auch hier gibt es eine zweite Spielvariante ohne Barré. Du kannst einfach einen Dreiklang spielen:

B oder H

XXX



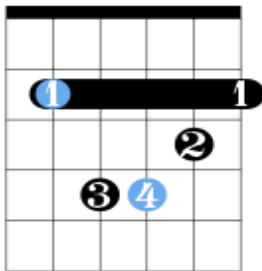
B D# F#

Dreiklang

Gleiches gilt für H-Moll

Bm oder Hm

×



B F# B D F#

Variante Barré

Bm oder Hm

XXX

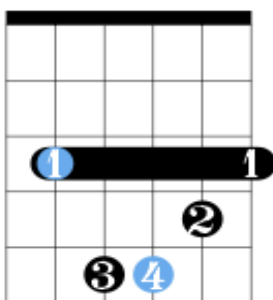


B D F#

Dreiklang

Cm

×



C G C Eb G

Vielleicht ist es dir schon aufgefallen, aber mit dem Barré-Griff kannst du das gleiche Muster über das Griffbrett verschieben und du wirst alle Dur und Moll Akkorde spielen können.

Vergleiche H-Moll und C-Moll: Das gleiche Muster nur das es bei H-Moll im zweiten Bund beginnt und bei C-Moll im dritten Bund. Jeder Bund weiter wäre die Reifolge der chromatischen Tonleiter. C#/Db-Moll, D-Moll, usw.

Gut Pfad und viel Spaß beim Üben.

Falls du Fragen hast oder etwas nicht verstanden hast, dann kannst du mir gerne eine Mail an paul.giersberg@vcp-sachsen.de schreiben.